

# Bis zu 7 Jahre früher in Rente dank Gold



goldsilber  
shop.de



Eine Marke der SOLIT Gruppe



Solit

## Bis zu 7 Jahre früher in Rente dank Gold

Wann möchten Sie in Rente gehen? Mit 65? Oder erst mit 69? Oder sogar erst mit 71? Vorweg die schlechte Nachricht: Die gesetzliche Rente wird nicht reichen, um früher in Rente gehen zu können. Die gute Nachricht: Mit dem richtigen Investment können Sie Ihre Rentenlücke erfolgreich schließen. Sehr gut eignet sich dafür Gold, denn dabei handelt es sich um das letzte legale Steuersparmodell. Ja, Sie lesen richtig: Mit Gold können Sie ganz unkompliziert Steuern sparen. Nicht nur deshalb ist das gelbe Edelmetall die ideale Altersvorsorge.

Gestatten, mein Name ist **Tim Schieferstein**. Ich bin Geschäftsführer der 2008 gegründeten SOLIT Gruppe, die unter [www.goldsilbershop.de](http://www.goldsilbershop.de) einen der größten Onlineshops für den Kauf und Verkauf von Edelmetallen in Deutschland betreibt und bereits vielen Tausend Anlegern eine Altersvorsorge mit Gold ermöglicht hat. Auch privat habe ich einen großen Teil meines Vermögens in Edelmetalle angelegt. Deshalb kann ich auch dann ruhig schlafen und von mir als silberhaarigen, aber glücklichen Rentner träumen, wenn im Fernsehen schlechte Nachrichten aus Wirtschaft und Politik kommen. Wie auch Sie mit Gold für eine sorgenfreie Zukunft vorsorgen können, erkläre ich Ihnen auf den folgenden Seiten.



**Tim Schieferstein**  
Geschäftsführer der  
SOLIT Gruppe  
[GoldSilberShop.de](http://GoldSilberShop.de)



**Solit**



# Inhaltsverzeichnis

---

1. Kauf und Besitz von Gold sind steuerfrei .....	4
2. Gold ist Aktien und Fonds steuerlich überlegen .....	4
3. Verkauf von Gold ist meist steuerfrei .....	5
4. Gold ist eine langfristige und konjunkturunabhängige Kapitalanlage .....	6
5. Mit Gold kann die Altersvorsorge schon früh begonnen werden .....	8
6. Der Arbeitgeber kann zu Gold verhelfen .....	8
7. Steuerfreiheit von Gold macht weniger Anlagerisiko nötig .....	9
8. Fazit: Darum ist Gold die ideale Altersvorsorge .....	9

# Kauf und Besitz von Gold sind steuerfrei

---

Egal, ob Produkte des täglichen Bedarfs oder Luxusprodukte: Wenn Güter den Besitzer wechseln, verdient der Staat aufgrund der Mehrwertsteuer immer mit. Fast immer: Um Gold als Vermögenswert zu fördern, hat der Gesetzgeber im Jahr 1993 das gelbe Edelmetall von der Mehrwertsteuer befreit. Somit muss bei Goldbarren und Goldmünzen lediglich das bezahlt werden, was diese tatsächlich wert sind.

Damit hat das gelbe Edelmetall schon mal einen bedeutenden Vorteil gegenüber einer anderen sehr beliebten Form der Altersvorsorge: Immobilien. Beim Kauf von diesen werden nämlich je nach Bundesland zwischen 3,5 % und 6,5 % (Stand: 2023) des Kaufpreises als Grunderwerbssteuer fällig. Da für Immobilien in der Regel sechsstellige Kaufbeträge aufgebracht werden müssen, kommen hier leicht mehrere Tausend Euro hinzu, bevor die Immobilie überhaupt einen einzigen Cent an Mieteinnahmen eingebracht hat. Immobilienbesitzer müssen zudem noch jährlich Grundsteuer bezahlen, die dann ebenfalls die Investmenterträge schmälert. Bei Gold gibt es hingegen keine Steuern, die zu einer Minderung der Investmenterträge führen.

# Gold ist Aktien und Fonds steuerlich überlegen

---

Gerade in Zeiten von Niedrigzinsen haben Aktien und Fonds im Bereich der Altersvorsorge immer mehr an Bedeutung gewonnen, denn mit diesen lässt sich eine deutlich bessere Rendite als mit „klassischen“ Anlageprodukten wie Lebensversicherungen oder Sparbüchern erzielen. Jedoch wird sowohl bei Aktien als auch bei Fonds auf den Gewinn immer Abgeltungssteuer fällig, was entsprechend die Rendite schmälert.

Werden bspw. 100.000 Euro über einen Zeitraum von 25 Jahren in Wertpapiere investiert und mit dem Investment wird eine jährlicher Vor-Steuer-Rendite von 6 % erzielt, beträgt das Vermögen zum Ende der Anlagedauer ca. 429.000 Euro. Es wurde also ein Gewinn von ca. 329.000 Euro erzielt. Auf diesen Gewinn werden 25 % Abgeltungssteuer fällig, womit ca. 82.000 Euro an den Fiskus abgeführt werden müssen. Das Nach-Steuer-Vermögen beträgt somit ca. 347.000 Euro. Tatsächlich fallen die Abzüge noch höher aus, denn auf die Abgeltungssteuer wird noch Solidaritätszuschlag und eventuell Kirchensteuer erhoben.

Wird hingegen dieselbe Summe in Gold angelegt und es wird damit dieselbe Rendite erzielt, stehen nach dem Ende der 25 Jahre tatsächlich ca. 429.000 Euro zur Verfügung. Das hat damit zu tun, dass bei Gold keine Abgeltungssteuer fällig wird, denn bei einem Goldinvestment werden keine laufenden Erträge erzielt.



Der Investmentgewinn resultiert stattdessen ausschließlich aus dem Verkauf des Edelmetalls. Somit lässt sich sagen, dass in Bezug auf die Abgeltungssteuer ein häufig angeführter Nachteil von Gold, nämlich dass es keine laufenden Erträge bringt, sogar ein Vorteil ist.

Anlageform	Goldbarren	Aktien oder Fonds
<b>Anlagebetrag</b>	100.000 €	100.000 €
<b>Angenommene Rendite vor Steuern</b>	6%	6%
<b>Anlagedauer</b>	25 Jahre	25 Jahre
<b>Vermögen vor Steuern</b>	429.187,07 €	429.187,07 €
<b>Abgeltungssteuer</b>	keine	25%
<b>Zu zahlende Abgeltungssteuer</b>	keine	82.296,77 €
<b>Nach-Steuer-Vermögen</b>	<b>429.187,07 €</b>	<b>346.890,30 €</b>

Bei einem abgeltungssteuerpflichtigen Investment kann unter gleichen Bedingungen das Nach-Steuer-Vermögen von ca. 429.000 Euro erst nach einem Zeitraum von 29 Jahren erreicht werden. Es müsste also vier Jahre länger investiert, um auf das Nach-Steuer-Vermögen zu kommen, das bei Gold schon nach 25 Jahren erreicht wird. Wenn das Kapital für die Altersvorsorge angespart wird, bedeutet das, dass erst vier Jahre später in Ruhestand gegangen werden kann.

## Verkauf von Gold ist meist steuerfrei

Beim Verkauf von Gold handelt es sich um ein privates Veräußerungsgeschäft. Diese sind laut Einkommensteuergesetz steuerfrei, wenn sich der Verkaufsgegenstand mehr als ein Jahr lang im Eigentum des Verkäufers befunden hat. Erfolgt der Verkauf nach weniger als einem Jahr, gilt eine Freigrenze von 600 Euro. Nur wenn der Verkaufserlös darüber liegt, fallen Steuern an. Da es sich um eine Freigrenze und nicht über einen Freibetrag handelt, fällt die Steuer auf den gesamten Verkaufserlös an, nicht nur auf die Summe, die die 600 Euro überschreitet.



### Unterschied Freibetrag – Freigrenze:

In Bezug auf Steuern ist Ihnen sicherlich so manches Mal der Begriff Freibetrag begegnet. Dieser darf nicht mit der Freigrenze verwechselt werden, wie sie bspw. für die privaten Veräußerungsgeschäfte gilt. Bei einem Freibetrag muss nur die Summe versteuert werden, die oberhalb des Freibetrags liegt. Ein Beispiel hierfür ist die Erbschaftsteuer, bei der für das Vererben von Gold an den Ehepartner der Freibetrag von 500.000 Euro gilt. Werden bspw. 520.000 Euro vererbt, sind lediglich 20.000 Euro steuerpflichtig. Wird hingegen eine Freigrenze überschritten, wie bspw. bei privaten Veräußerungsgeschäften, ist auf die gesamte Summe Steuer zu entrichten. Wird bspw. nach weniger als einem Jahr Haltedauer Gold im Wert von 800 Euro verkauft, fällt die Steuer auf den kompletten Verkaufserlös an, nicht nur auf den Betrag, der die 600 Euro überschreitet.

# Gold ist eine langfristige und konjunktur-unabhängige Kapitalanlage

Die Frage, ob man beim Verkauf von Gold Steuern bezahlen muss, ist für die meisten Anleger irrelevant. So wird Gold nur in den seltensten Fällen nach weniger als einem Jahr Haltedauer verkauft, sondern dient normalerweise als Investment mit einem oft jahrzehntelangen Anlagehorizont. Damit unterscheidet sich das gelbe Edelmetall deutlich von Aktien oder Fonds, die meist nur relativ kurzfristig im Anlageportfolio sind.

Dass Wertpapiere deutlich häufiger umgeschichtet werden, hängt wesentlich mit der Entwicklung der Wirtschaft zusammen: Geschäftsmodelle und Märkte unterliegen ständigen Schwankungen, sodass Aktien, die vor Jahren oder Jahrzehnten noch heiß begehrt waren, heute fast wertlos sind. Umgekehrt ist es so, dass Unternehmen, die vor Jahren noch ein absolutes Schattendasein führten, heute mit fantastischen Gewinnen aufwarten und entsprechend attraktiv für Aktieninvestoren sind. Gerade neue Technologien können massive Auswirkungen auf die Attraktivität von Branchen haben. Ein gutes Beispiel hierfür ist der E-Commerce. Seit der Jahrtausendwende haben Online-Händler zum Teil fulminante Wachstumszahlen hingelegt und immer mehr Marktanteile erobert. Hingegen ist die Bedeutung der großen Warenhauskonzerne massiv gesunken. Entsprechend attraktiv wurden auch die Aktien von E-Commerce-Anbietern, während einst attraktive Papiere von Warenhauskonzernen nur noch eine untergeordnete Rolle spielen. Jedoch ist die Attraktivität der Online-Händler alles andere als in Stein gemeißelt: Eine wie auch immer geartete Technologie könnte jedoch künftig dafür sorgen, dass die jetzt so stark wachsenden Online-Händler ihre Vormachtstellung einbüßen und andere Unternehmen künftig den Ton angeben. Diese Entwicklung lässt sich selbstverständlich auch auf andere Branchen übertragen. Die Geschwindigkeit der Veränderungen hat vor allem in den letzten Jahren deutlich zugenommen und bereits die ersten beiden Jahrzehnte des 21. Jahrhunderts waren von zahlreichen technischen Revolutionen (bspw. Smartphone und Tablet) gekennzeichnet, die auch deutliche Spuren in der Attraktivität von Unternehmen hinterlassen haben. Es ist davon auszugehen, dass die Geschwindigkeit der technischen Revolutionen in den kommenden Jahren eher zu- als abnehmen wird, was zu immer schnelleren Veränderungen von Branchen und deren Attraktivität führen wird.



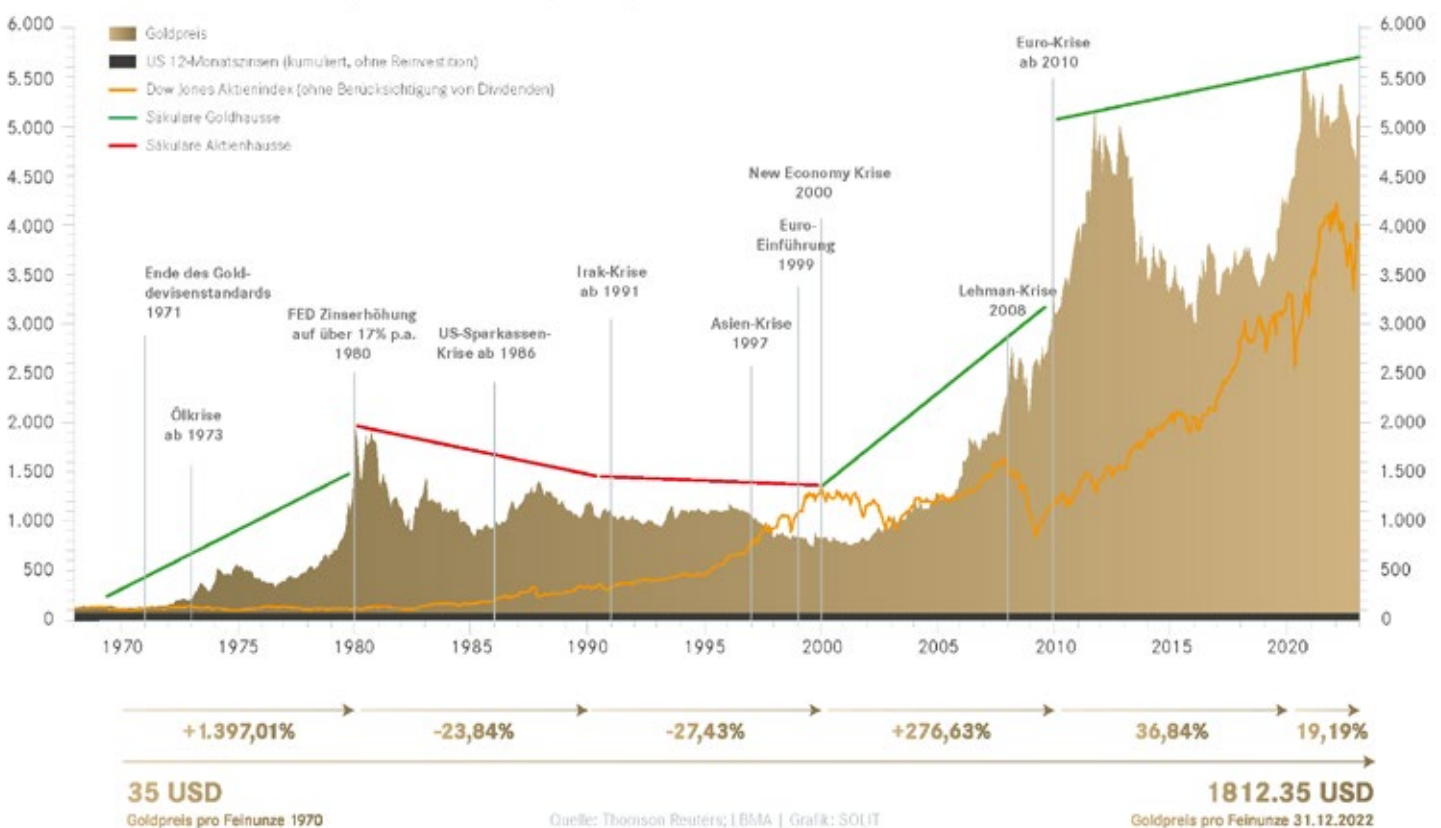
Für Aktieninvestoren wird es deshalb wohl immer mehr nötig sein, das Portfolio umzuschichten, wobei jedes Mal Abgeltungssteuer fällig wird. Dieses Geld fehlt dann für die Reinvestition und damit für den Zinseszinsseffekt. Je häufiger die Umschichtungen stattfinden, desto mehr Geld fließt statt in die Altersvorsorge in die Staatskasse. Bereits bei einer alle fünf Jahre erfolgenden Umschichtung des Aktienportfolios kann bis zu sechs Jahre später das für die private Altersvorsorge angestrebte Sparziel erreicht werden. In der Folge kann aus der geplanten Rente mit 65 eine Rente mit erst 71 Jahren werden.

Gold ist hingegen eine Kapitalanlage, die seit 5.000 Jahren unabhängig von sämtlichen technologischen Moden und Trends funktioniert, weshalb keine regelmäßigen Umschichtungen nötig sind (die, wie bereits beschrieben, zudem auch nur geringere Auswirkungen auf das Sparziel haben). Auch wenn der Goldpreis immer wieder schwankt, steigt er langfristig kontinuierlich und hat, wie in untenstehender Grafik zu sehen, in den vergangenen Jahren deutlich an Wert gewonnen.

## Gold glänzt langfristig am stärksten



01.01.1968 = 100; alle Daten per 31.12.2022 (in USD)



Gerade in Krisenzeiten hat das Edelmetallen seine Wertbeständigkeit unter Beweis gestellt und eignet sich deshalb auch hervorragend als langfristiges Investment, was auch in steuerlicher Hinsicht vorteilhaft ist. So macht sich die Steuerfreiheit von Gold umso stärker bemerkbar, je länger der Anlagehorizont ist. Schließlich steigt mit jedem Jahr Investition der mit dem Goldinvestment erzielte Ertrag, der dann steuerfrei vereinnahmt werden kann. Der Ertrag ist auch umso höher, je mehr Geld in Gold investiert wird.

# Mit Gold kann die Altersvorsorge schon früh begonnen werden

---

Die Eigenschaft von Gold als konjunkturunabhängige und langfristige Geldanlage macht es ideal für die Altersvorsorge, denn mit dieser sollte möglichst früh begonnen werden. Da das Edelmetall bereits in kleinen Stückelungen mit entsprechend niedrigen Summen erworben werden kann, ist es auch ideal für die Phase geeignet, wenn der finanzielle Spielraum noch eher gering ist. Wenn die eigenen finanziellen Möglichkeiten größer sind, kann der Goldbestand im Portfolio dann immer weiter ausgebaut werden. Damit hat Gold einen weiteren wesentlichen Vorteil gegenüber Immobilien, die aufgrund der hohen finanziellen Belastung meist nicht in jüngeren Jahren als Altersvorsorge in Betracht kommen. Eine weitere Möglichkeit regelmäßig bereits ab 25 Euro im Monat in Gold als Altersvorsorge zu investieren, stellt ein Goldsparplan dar. Mehr zum „besten Goldsparplan“ laut Focus Money erfahren Sie unter [www.goldsilbershop.de/gold-silber-sparplan.html](http://www.goldsilbershop.de/gold-silber-sparplan.html).

## Der Arbeitgeber kann zu Gold verhelfen

---

Wie vorhin bereits beschrieben kommen die Vorteile von Gold zur Altersvorsorge umso mehr zum Tragen, je früher mit dem Goldinvestment begonnen wird und je höher die Anlagesumme ist. Eine Kombination von beidem, nämlich eine frühzeitige Investition in eine große Menge Gold, ist also besonders ertragreich. Das Problem: frühzeitige Anlage und hohe Summen sind für die meisten Menschen nur schwer kombinierbar. In jungen Jahren hat man meist wenig finanziellen Spielraum und kann sich Gold nur in kleinen Stückelungen leisten. Es gibt allerdings eine ziemlich einfache Möglichkeit, an große Mengen an Gold zu kommen, ohne dass man auch nur einen Cent bezahlen muss: Es als Sachzuwendung vom Arbeitgeber zu bekommen. So sind nach § 37 b Einkommenssteuergesetz Sachzuwendungen an Arbeitgeber bis zu 10.000 Euro jährlich steuerfrei.

Diese Sachzuwendungen können auch in Form von Edelmetallen wie Gold erfolgen. Im Idealfall kann man also jedes Jahr 10.000 Euro in Gold vom Arbeitgeber bekommen und sich über die Jahre ein beträchtliches Anlageportfolio aufbauen, bei dem die Steuervorteile von Gold voll zur Geltung kommen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass dabei vor allem Goldbarren in Frage kommen, denn bei diesen handelt es sich nicht um gesetzliche Zahlungsmittel. Zahlreiche Goldmünzen sind in ihrem Ausgabeland hingegen gesetzliches Zahlungsmittel und können damit nicht als Sachzuwendung gewährt werden.

Mehr zu „goldenen Sachzuwendungen“ erfahren Sie unter [www.goldsilbershop.de/steuern-sparen-mit-sachzuwendungen.html](http://www.goldsilbershop.de/steuern-sparen-mit-sachzuwendungen.html).





# Steuerfreiheit von Gold macht weniger Anlagerisiko nötig

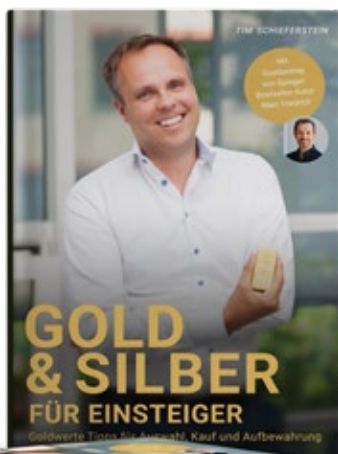
---

Bei einer Investition in Aktien oder Fonds muss immer bedacht werden, dass die Nach-Steuer-Rendite geringer ist als die Vor-Steuer-Rendite. Entsprechend muss die Erwartung für die Vor-Steuer-Rendite bei Wertpapierinvestitionen immer höher angesetzt werden als bei steuerfreien Investments wie Gold. Soll mit Wertpapieren bspw. eine Nach-Steuer-Rendite von 6 % erzielt werden, muss die Vor-Steuer-Rendite ca. 8 bis 9 % betragen. Um solche Investorserträge zu erzielen, müssen jedoch auch höhere Risiken eingegangen werden. Selbst in den 1980er Jahren, als die Leitzinsen zum Teil in diesem Bereich lagen, erzielten sichere Kapitalanlagen wie Sparbücher nicht solche Renditen. In Zeiten von Null- und Niedrigzinsen sind 8 bis 9 % Rendite nur noch mit Anlageprodukten erzielbar, bei denen auch immer das Risiko des Totalverlustes besteht. Um dieses Risiko abzufedern, muss das für die Altersvorsorge genutzte Kapital entsprechend über verschiedene Wertpapiere gestreut werden. Somit kann bspw. der Ausfall einer Aktie durch den Gewinn eines Fonds ausgeglichen werden. Hier ist Gold wieder aus zwei Gründen im Vorteil: Einerseits handelt es sich um eine homogene Kapitalanlage. Wenn der Goldpreis steigt, geht der gesamte Wert des Gold-Portfolios nach oben, während bei Aktien eines Titels im Portfolio nicht automatisch bedeutet, dass andere auch an Wert gewinnen. Andererseits ist bei Gold die Vor- gleichbedeutend mit der Nach-Steuer-Rendite. Es muss also relativ gesehen weniger Risiko eingegangen werden, um eine attraktive Nach-Steuer-Rendite zu erzielen.

## Fazit: Darum ist Gold die ideale Altersvorsorge

---

Gold fasziniert die Menschen seit Tausenden von Jahren und ist seit jeher wertbeständig. Da es im Gegensatz zu Wertpapieren keinen Trends unterliegt und somit ein zeitloses Investment ist, eignet sich Gold hervorragend als langfristige Wertanlage – und ist damit ideal für die Altersvorsorge. Die Altersvorsorge mit Gold wird dadurch erleichtert, dass das gelbe Edelmetall mehrwertsteuerfrei erworben werden kann und Gewinne nach einem Jahr steuerfrei sind. Da Gold bereits mit kleinen Summen gekauft werden kann, eignet es sich auch sehr gut, um möglichst früh mit der Altersvorsorge zu beginnen. Im besten Fall hilft dabei noch der Arbeitgeber, wenn dieser von der Möglichkeit Gebrauch macht, Gold als Sachzuwendungen zu gewähren.



All diese Argumente haben Sie überzeugt und Sie möchten jetzt Ihre im wahrsten Sinne des Wortes „goldene Altersvorsorge“ beginnen? Bei GoldSilberShop.de finden Sie eine große Auswahl von Goldbarren und Goldmünzen. Wenn Sie noch mehr über die zahlreichen Vorteile von Edelmetallen als Kapitalanlage wissen möchten, dann empfehle ich Ihnen das Buch „Gold und Silber für Einsteiger“, das Sie unter [www.gold-buch.com](http://www.gold-buch.com) von mir als eBook oder gedrucktes Buch geschenkt bekommen.